



Die aktuelle Info-Reihe aus der Schlosspark-Klinik
(erschieden in Naturheilkunde & Gesundheit)

Störfeld-Therapie

Schmerzfrei über Jahre

Von Dr. med. Jürgen Freiherr von Rosen, Gersfeld

Herr M. war 40 Jahre alt, als er zum erstenmal in die Schlosspark-Klinik im nordhessischen Gersfeld zu Dr. med. Jürgen von Rosen kam. Er hatte 20 Jahre lang wöchentlich schwere Migräne-Attacken und niemand konnte ihm helfen. Bei der Anamnese in der Klinik durch den erfahrenen Naturheilkundler Dr. von Rosen stellte sich ein vielfältiges Krankheitsbild heraus: Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten, Amalgam in den Zähnen, verspannte Rückenmuskeln, Belastungen des Lymphsystems und geopathische Störungen am Schlafplatz des Patienten zu Hause.

Angesichts der vielfältigen Probleme entschloss sich Dr. von Rosen, bei dem Patienten die so genannte Störfeldtherapie anzuwenden - mit beeindruckendem Erfolg. Nach 15 ambulanten Behandlungen war der Patient schmerzfrei, bis heute. Dr. von Rosen war es gelungen, M. mit Schröpfen der Rückenmuskulatur sowie dem Injizieren einer Serie von homöopathischen Medikamenten zur Anregung des Lymphstromes erfolgreich zu behandeln. Außerdem bekam M. Fussreflexzonen-Massagen, homöopathische Konstitutionsmittel und mied die Nahrungsmittel, die er nicht vertrug. Darüber hinaus ließ er sich das Amalgam aus den Zähnen entfernen und gestaltete sein Schlafzimmer gemäß den Untersuchungsergebnissen eines Baubiologen um.

Die Störfeldtherapie, die bei M. Erfolge zeigte, wendet Dr. von Rosen regelmäßig an. Bei ihr werden Akupunktur, Neuraltherapie nach Huneke und Homöopathie miteinander kombiniert. Man spritzt homöopathische Medikamente an Akupunkturpunkten bzw. gestörten Zonen, insbesondere im Hals-, Kopf- und Bauchbereich. Werden die richtigen Medikamente genommen und die richtige Technik angewandt, verschwinden die Schmerzen des Patienten oftmals sofort.

Entdeckt wurde die Störfeldtherapie vom Arzt Ferdinand Huneke schon 1925, als er bei seiner an chronischer Migräne leidender Schwester ein procainhaltiges Antirheumatikum intravenös spritzte. Eigentlich führt das zu schweren Komplikationen, doch Huneke beobachtete bei seiner Schwester eine schlagartige heilende Wirkung. Mit seinem Bruder Walter erforschte er in den Folgejahren das Phänomen, so dass sich die Störfeldtherapie entwickelte. Laut Huneke handelt es sich den Störfeldern um chronische Entzündungen, die den Organismus als Ganzes schwächen. Beschwerden können dann in anderen

Bereichen des Körpers auftreten. Häufig finden sich Störfelder an der Schilddrüse, im Zahn-Kiefer-Bereich, an den Mandeln, in den Nasennebenhöhlen und in Narben nach früheren Eiterungen.

Beim Patienten ist eine ausführliche Anamnese unabdingbar, um das Störfeld zu finden. Durch Injektion des ausgewählten Medikamentes, z.B. Procain, soll die Störwirkung durchbrochen werden. Huneke vermutete, dass durch die Injektion elektromagnetische Signale als Auslöser von Erkrankungen im vegetativen Nervensystem unterbrochen werden. Er beobachtete, dass schon kurz nach der Injektion die Beschwerden schlagartig verschwanden.

Dr. med. Jürgen Freiherr von Rosen hat diese sehr effektive Therapie erweitert durch den Einsatz ausgetesteter homöopathischer Medikamente. Die Wirkung ist dadurch wesentlich verbessert worden, vor allem auch durch den Einsatz des kinesiologischen Muskeltests, zum Auffinden gestörter Punkte und Zonen, die anschließend konsequent mit dieser Therapie behandelt werden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Schlosspark-Klinik Gersfeld
Fachklinik für ganzheitliche Naturmedizin
Fritz-Stamer-Str. 11
36129 Gersfeld/Rhön

Tel. 06654/160
Fax 06654/1663

Internet: www.schloss-klinik.de
email: info@schloss-klinik.de

